

des Börseunternehmens Wiener Börse AG vom 03. Juni 2026

## Wiederaufnahme – Vienna MTF

Zeitpunkt der Wiederaufnahme: 3. Juni 2026, ab 07:25:00 Z UTC

ISI-Nummer	Wertpapier
US0533321024	AUTOZONE INC
US05352A1007	AVANTOR INC
US25754A2015	DOMINOS PIZZA INC
US34988V1061	FOSSIL GROUP INC
US4456581077	HUNT (JB) TRANSPRT SVCS INC
US46591M1099	JOYY INC ADR
US47215P1066	JD.COM INC-ADR
US49271V1008	KEURIG DR PEPPER INC
US50186V1026	LG DISPLAY CO LTD-ADR
US5486611073	LOWES COS INC
US5797802064	MCCORMICK & CO-NON VTG SHRS
US61174X1090	MONSTER BEVERAGE CORP
US6153691059	MOODYS CORP
US64110W1027	NETEASE INC-ADR
US65339F1012	NEXTERA ENERGY INC
US67103H1077	O REILLY AUTOMOTIVE INC
US74340W1036	PROLOGIS INC
US7437131094	PROTO LABS INC
US7611521078	RESMED INC
US83410S1087	SOHU.COM LTD-ADR
US83417M1045	SOLAREEDGE TECHNOLOGIES INC
US83570H1086	SONOS INC
US8740391003	TAIWAN SEMICONDUCTOR-SP ADR
US88032Q1094	TENCENT HOLDINGS LTD-UNS ADR
US89677Q1076	TRIP.COM GROUP LTD
US90138F1021	TWILIO INC - A
US90384S3031	ULTA BEAUTY INC
US92345Y1064	VERISK ANALYTICS INC
US9345502036	WARNER MUSIC GROUP CORP-CL A
US9485961018	WEIBO CORP ADR
US9858171054	YELP INC

Die Anforderungen des Börsegesetzes betreffend das Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt gelten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insiderinformationen), Art. 18 (Insiderlisten), Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm § 155 Abs. 1 Z 2 bis 4 BörseG 2018, wie auch die in § 119 Abs. 4 BörseG 2018 niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm §§ 154, 163 und 164 BörseG 2018. Allerdings finden die vorgenannten Pflichten für im Vienna MTF gehandelte Finanzinstrumente nur dann Anwendung, wenn der Emittent die Einbeziehung des Finanzinstruments zum Handel beantragt oder genehmigt hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass es bei Finanzinstrumenten ausländischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, zu Unterschieden gegenüber Finanzinstrumenten österreichischer Emittenten, die in den Vienna MTF einbezogen sind, kommen kann. Diese können – nicht abschließend aufgezählt – in sachenrechtlicher Hinsicht (somit die Rechte des Erwerbers an zB im Ausland verwahrten Finanzinstrumenten betreffend), in der Lieferung bzw. dem Settlement der Finanzinstrumente oder in gesellschaftsrechtlicher (zB Stimm- oder Dividendenberechtigungen betreffend) bzw. sonstiger – zB steuerlicher – Hinsicht liegen.